

Stubenrauch in Berlin ferner:

- 3951. **Rafeltz, F.**, Hülfss- u. Übungswandtafeln f. den ersten Rechenunterricht. Nach neuen anerkannten method. Grundsätzen bearb. gr. Fol. * 17 1/2 Ngr.; Anleitung dazu. gr. 8. Geh. * 2 1/2 Ngr.
- 3952. **Kortenbeutel, C. F.**, Hülfssbuch beim biblischen Geschichtsunterricht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/6 Ngr.
- 3953. **Kriebitsch, R. Th.**, Vorschule der Literaturgeschichte f. Schulen, vornehmlich höhere Lehrerschulen u. gehobene Bürgerschulen. gr. 8. Geh. * 1/4 Ngr.

Tandler & Co. in Wien.

- 3954. **Bahnnetz**, das nordwestböhmische. Kohlenverschleiss-Verein u. Buschtährader Bahn. gr. 8. In Comm. Geh. * 16 Ngr.
- 3955. **Concessionirung**, die, d. nordwestböhmischen Bahnnetzes vom Standpunkte der Volkswirtschaftspflege. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 Ngr.
- 3956. **Glafer, J.**, gesammelte kleinere Schriften üb. Strafrecht, Civil- u. Strafproceß. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 3 1/2 Ngr.
- 3957. **Soldat**, der, auf dem Turnplatze. Anleitung f. den method. Unterricht im Wehrturnen. Zusammengestellt v. G. E. 8. Geh. * 1/3 Ngr.
- 3958. **Wehrgesetz**, ein, f. das constitutionelle Oesterreich sowie Vorschläge zur Reorganisation d. Heeres. gr. 8. Geh. * 1 1/2 Ngr.

Theißing'sche Buchb. in Münster.

- 3959. **Schorn, P.**, Leitfaden der unorganischen Chemie. 2. Thl. Die Metalle. 5. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/2 Ngr.

Trewendt in Breslau.

- 3960. **Erdt, W. G. A.**, die rationelle Hufbeschlagslehre nach den Grundsätzen der Wissenschaft u. Kunst am Leitfaden der Natur theoretisch u. praktisch bearb. gr. 8. Geh. 2 1/4 Ngr.
- 3961. **May, G.**, das Schaf. Seine Wolle, Racen, Züchtung, Ernährung u. Benutzung, sowie dessen Krankheiten. 2 Bde. gr. 8. Geh. 6 1/2 Ngr.

Voigtländer in Kreuznach.

- 3962. **Heusner, F.**, üb. die Diät im Bade Kreuznach. gr. 8. Geh. * 1/6 Ngr.
- 3963. **Stabel, E.**, the mineral waters of Kreuznach described for physicians. gr. 8. Geh. * 24 Ngr.
- 3964. **Voigtländers** Bad Kreuznach u. das Nahethal. Handbuch u. Führer f. die Besucher d. Nahethals. 6. Aufl. 8. Cart. * 12 1/2 Ngr.

Weber in Leipzig.

- 3965. **Ritgen, G. v.**, der Führer auf der Wartburg. Ein Wegweiser f. Fremde u. e. Beitrag zur Kunde der Vorzeit. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 2/3 Ngr.; in engl. Einb. * 1 Ngr.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[12009.] Rakeburg, den 3. Mai 1868.
P. T.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach von kgl. preuß. Regierung erlangter Concession in hiesiger Stadt eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek

unter der Firma

M. Schmidt

gegründet und am 22. April d. J. eröffnet habe.

Geführt auf hinreichende Betriebsmittel und auf eine 10jährige ununterbrochene Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren A. Bath (Mittler's Sortimentsbuch.) in Berlin, ferner in der Hinstorff'schen Hofbuch. in Ludwigslust, bei Herrn A. Marcus in Bonn, Herrn H. Meinders in Osnabrück und Herrn J. Rieter-Biedermann in Winterthur — während welcher Periode mir reichlich Gelegenheit geboten wurde, mich in allen Zweigen des Buchhandels auszubilden und die zum Betriebe eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse zu erlangen — wird es mein stetes Bestreben sein, durch Fleiß und Anwendung aller Kraft meinem jungen Geschäft eine gedeihlichen Aufschwung und eine geachtete Stellung zu erwerben.

Zur Unterstützung dieses Unternehmens möchte ich Sie freundlichst um Conto-Eröffnung und um Aufnahme meiner Firma in Ihre Auslieferungsliste ersuchen, indem ich Ihnen meinerseits das Versprechen promptester Erfüllung aller Verbindlichkeiten zusichere.

Durch das Darniederliegen des Buchhandels in Rakeburg war von den Bewohnern vielfach der Wunsch nach einer neuen reell bedienenden Buchhandlung laut geworden, infolge dessen ich mich zur Etablierung entschloß und auch recht gut zu bestehen gedenke, da die Stadt circa 4000 Einwohner, das Militär nicht mitgerechnet, zählt und als wohlhabend bezeichnet werden kann, ebenso wie die umliegende Landbevölkerung. Schließlich erwähne ich nur noch, daß sich hier

der Sitz der Regierung und ein zur Zeit sehr besuchtes Gymnasium befinden, außerdem eine Stadtschule und mehrere Privatschulen.

Meine Commission für Leipzig ist Herr Carl Heubel, Firma: Rein'sche Buchhandlung, so freundlich zu besorgen, und wird derselbe jederzeit im Stande sein, fest Verlangtes im Falle der Creditverweigerung haar einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich im Allgemeinen selber wählen, ersuche Sie dagegen um schleunigste Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln, antiquarischen und Verlags-Katalogen, sowie von Placaten und Probenummern, für deren zweckmäßige Verwendung ich bestens Sorge tragen werde.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen, welches wie gesagt durch strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets zu rechtfertigen bemüht sein werde, empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen
Hochachtungsvoll und ergebenst

M. Schmidt.

Zeugnisse.

Mar Schmidt von hier hat seine 4jährige Lehrzeit und zwar vom 1. April 1858 bis heute in meiner Buchhandlung bestanden.

Ich bescheinige demselben, und zwar der Wahrheit gemäß, daß er sich während dieser Zeit durch regen Fleiß die einem Gehilfen nothwendigen Kenntnisse, sowie durch seine Treue und streng sittlichen Lebenswandel meine Achtung und vollständige Zufriedenheit erworben hat.

Zu seinem ferneren Fortkommen wünsche ich ihm von Herzen Glück.

Berlin, den 1. April 1862.

(gez.) A. Bath.

Mittler's Sort.-Buch.

Herr M. Schmidt aus Berlin hat von Ostern 1862 bis zum heutigen Tage in unserm hiesigen Geschäft conditionirt.

Während dieser ganzen Zeit hat derselbe stets mit ausgezeichnetem Fleiß, großer Umsicht und seltener Ausdauer gearbeitet und unser volles Vertrauen genossen. Auch in moralischer Beziehung ist Herr Schmidt als Muster zu betrachten, und empfehlen wir ihn daher in jeder Hinsicht unsern Herren Collegen auf das angelegentlichste. Wir sehen Herrn Schmidt ungern

scheiden und nur der Wunsch, seine Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern, veranlaßt denselben, uns zu verlassen, und wünschen wir demselben alles mögliche Glück, was er, als ein braver junger Mann, im höchsten Grade verdient.
Ludwigslust, den 9. Februar 1865.

(gez.) Hinstorff'sche Hofbuch.

Herr M. Schmidt aus Berlin hat vom März 1865 an bis heute in meiner Sortiments- und Verlagsbuchhandlung als Gehilfe gearbeitet.

Durch seinen Fleiß und sein gutes, solides Betragen hat er sich meine vollkommene Zufriedenheit erworben.

Bonn, den 12. Mai 1866.

(gez.) Gustav Marcus.

Firma Adolph Marcus.

Herr Mar Schmidt aus Berlin trat am 1. Juni dieses Jahres als Gehilfe in mein Geschäft ein und bezeuge ich demselben, daß er durch musterhaftes Betragen, sowie durch Fleiß und geschäftliche Kenntnisse meine Anerkennung im vollsten Maße sich erworben hat.

Osnabrück, den 15. September 1866.

(gez.) H. Meinders.

Herr Mar Schmidt aus Berlin hat vom 20. September 1866 an bis heute als Gehilfe in meinem hiesigen Geschäft, welches er, meiner häufigen Abwesenheit wegen, oft ganz selbständig führen mußte, gearbeitet und sich in jeder Beziehung meine vollste Zufriedenheit erworben.

Indem ich ihn also heute entlasse, geschieht es mit den aufrichtigsten Wünschen für sein künftiges Wohlergehen.

Winterthur, 1. April 1868.

(gez.) J. Rieter-Biedermann.

Verkaufsanträge.

[12010.] Verkauf einer Leihbibliothek. Beachtenswerthe Offerte für einen strebsamen Buchhändler. — Eine stark frequentirte, mit den neuesten Erscheinungen versehene Leihbibliothek von 12,000 Bänden in einer großen Provinzial-Hauptstadt Preußens ist zu verkaufen.

Es ist dadurch einem Buchhändler, der über 4 bis 5000 Thaler verfügen kann, gleichzeitig Gelegenheit geboten, sich mit einer lebhaften am Orte befindlichen Buchhandlung zu verbinden.